

An der Mitgliederversammlung vom 12. September wurde zum zweiten Mal der Silberdistel-Preis vergeben. Zudem wurde beschlossen, dass neu auch Einheimische mit einer touristisch genutzten Zweitwohnung IG-Mitglieder werden können.

Die Mitgliederversammlung (MV) der IG Tujetsch konnte dieses Jahr erst im September durchgeführt werden. Wegen Covid-19 fanden sich die rund 90 Teilnehmenden in der bezüglich Abstandsregeln idealen Turnhalle des Schulhauses Sedrun ein. Nachdem die letztjährige MV wegen der Pandemie auf dem Zirkularweg durchgeführt werden musste, schätzten alle das wieder physische Vereinstreffen sehr.

Die statutarischen Geschäfte wurden diskussionslos verabschiedet. Mit Applaus wiedergewählt wurden Präsidentin und Vorstand wie auch die beiden Revisoren. Zuvor dankte die Präsidentin dem 2020 aus dem Vorstand zurückgetretenen Kurt Baumgartner für seinen Einsatz als Finanzchef. Neu zuständig für die Finanzen ist der ex-Einheimische Roman Schmid, der sich erstmals persönlich den



Vorstand IG Tujetsch (es fehlt Christoph Marugg)

Mitgliedern vorstellen konnte.

Zum Konflikt um die Gästekarte, der auch zum Rücktritt von Christoph Marugg aus dem SDT-Verwaltungsrat geführt hatte, wurde aktuell informiert. So fand ein Treffen einer Delegation von IG Disentis und IG Tujetsch mit Silvio Schmid statt. Er leitet die SDT-Arbeitsgruppe, die ein neues Gästekarte-Konzept erarbeiten soll. Weiter wurden vom Vorstand Gespräche mit Verantwortlichen von Andermatt Swiss Alps, auch bezüglich einer kulturellen Kooperation, aufgenommen.

Erfreuliches gab es zum Vereinsstand zu berichten: Mit aktuell 343 Mitgliedern ist die IG Tujetsch weiter auf Wachstumskurs.

IG öffnet sich für Einheimische

Der Vorstand wollte schon 2020 eine Statutenänderung beantragen, damit neu auch interessierte einheimische ZweitwohnungsbesitzerInnen der IG Tujetsch beitreten können. Wegen der Pandemie wurde der Antrag auf 2021 verschoben.

Welche Überlegungen stehen hinter diesem Öffnungsschritt? Einmal haben sich immer wieder auch Einheimische, die Ferienwohnungen vermieten, sich der IG gegenüber offen gezeigt. Zudem hat sich die

IG seit ihrer Gründung 2015 gut etabliert und positive Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit einheimischen Organisationen und Institutionen gemacht.

IG-Präsidentin Vreni Müller-Hemmi hielt deshalb fest: «Wir gehen davon aus, dass an unseren Zielen und unserer Arbeit interessierte einheimische Zweitwohnungsbesitzende eine Bereicherung für unsere IG sein können.»

Die Statutenänderung – siehe Wortlaut im Kästchen - wurde von der Versammlung einstimmig (eine Enthaltung) angenommen.

Jetzt freuen wir uns auf interessierte Reaktionen auf:
info@ig-tujetsch.ch.

Statutenänderung zur Aufnahme Einheimischer mit Zweitwohnung

Artikel 3 Mitgliedschaft

1. Mitglieder sind Eigentümer/ Eigentümerinnen von Zweitwohnungen und Dauermieter/ Dauermieterinnen ohne ständigen Wohnsitz in der Gemeinde Tujetsch oder angrenzenden Gemeinden **und natürliche Personen mit Wohnsitz im Tujetsch mit eigener Zweitwohnung, die touristisch genutzt wird.**

Silberdistel 2020 / 2021

Die erste Silberdistel der IG Tujetsching 2018 an Edi und Silvia Hess für ihren «offenen» Bio-Hof mit einheimischen Sorten und Tieren und die touristischen Pferdekutschentouren. Die zweite Silberdistel-Verleihung war für 2020 geplant. Corona machte uns auch hier einen Strich durch die Rechnung.

So hatten die Mitglieder schon im Herbst 2019 ihre Vorschläge für eine Auszeichnung besonders geschätzter Angebote eingereicht. Unter der Leitung von Vorstandsmitglied Werner Strebel bestimmte die Jury die Shortlist, aus der die IG-Mitglieder anfangs 2020 ihre Favoritin/ihren Favoriten bestimmten.

Knapp 60% der Mitglieder beteiligten sich an der Wahl. Werner Strebel führte wiederum humorvoll und spannend durch die Preisverleihung. Die drei Erstplatzierten 2020 sind in alphabetischer Reihenfolge: Der von Familien geschätzte und wunderbar gelegene Kinderspielplatz Fontauna,

die für ihre regionalen Produkte bis nach Zürich bekannte Generationen-Metzgerei Curschellas und die initiative, frohe Gastgeberin Sabine Keller von Tegia Las Palas. Die Mitglieder drückten ihre Wertschätzung für die Ausgezeichneten mit starkem Applaus aus.

Sabine bekam für ihre langjährige sympathische Führung des gemütlichen Bergrestaurants auf Milez die meisten Stimmen und erhielt die Silberdistel-Auszeichnung des Künstlers Hubert Venzin. Die Silberdistel-Urkunde für den Spielplatz geht an Guido Monn und Reto Bearth, stellvertretend für die Gemeinde. Von der Metzgerei Curschellas freuten sich Marianne und Diego über die Auszeichnung, die sicher einen guten Platz in ihrem Geschäft findet.

Beim Apéro riche von Reto Schmid und dem La Conditoria-Team klang die Mitgliederversammlung 2021 mit freundschaftlichen, anregenden Gesprächen aus.

Diego u. Marianne Curschellas, Reto Bearth, Vreni Müller-Hemmi, Sabine Keller, Werner Strebel, Guido Monn)

